



# Corporación de Educación Popular

*„Educamos para un mundo mejor“*

„Wir bilden für eine bessere Welt aus.“ Das ist der Leitsatz, nach dem die Schule „Corporación de Educación Popular“ vor vielen Jahren von Padre Victor H. Tumba gegründet wurde. Sie wurde gebaut, um Kindern aus sozial benachteiligten Familien die Möglichkeit zu geben, zur Schule zu gehen und ihre Chancen auf ein besseres Leben zu erhöhen.

(Gute) Schulbildung ist in Perú generell sehr teuer. Vielen Familien besitzen nur wenig Geld und können ihre Kinder häufig nicht zur Schule schicken. Die Schülerinnen und Schüler der Schule kommen fast alle aus der näheren Umgebung der Schule. Diese befindet sich in der Nähe der Hauptstraße, die den beliebten Urlaubs- und Surfort Huanchaco mit der mit 750.000 Einwohnern drittgrößten Stadt Perús, Trujillo, verbindet. Es ist ein ärmeres Viertel, der Weg in das Viertel hinein ist nicht asphaltiert. Die Kinder besitzen häufig nur wenige Kleidungsstücke und haben nicht immer genug zu essen und zu trinken in der Schule dabei. Nichtsdestotrotz gehen die Kinder sehr gerne zur Schule, weil sie wissen, dass dieses (fast) kostenlose Schulangebot nicht vielen armen Kindern in Perú angeboten werden kann.



Die Kinder sehr gerne zur Schule, weil sie wissen, dass dieses (fast) kostenlose Schulangebot nicht vielen armen Kindern in Perú angeboten werden kann.

In der Schule gibt es neben einem separaten Bereich für die Jüngsten (3-5 Jahre) noch die Primaria und die Sekundaria. Die Primaria ist so etwas wie die deutsche Grundschule, nur dass die Kinder dort sechs Jahre verbringen ehe sie in die weiterführende Schule wech-

seln. In der Sekundaria verbleiben sie dann noch fünf weitere Jahre. Danach verfügen sie über einen anerkannten Abschluss, der sie befugt, die Universität zu besuchen. Im Jahr 2015 konnte die Schule ihre ersten erfolgreichen Absolventen vermelden, die nun die Universität besuchen.



Die Schule ist auf der einen Seite doppelstöckig, auf der anderen Seite wurden die letzten beiden Klassenräume letztes Jahr fertiggestellt. Die beiden Seiten werden durch einen großen Platz mit Fußball-/Basketball- und Volleyballspielmöglichkeiten miteinander verbunden. Weiterhin gibt es bereits eine gut ausgestattete Bibliothek, die stetig durch Spenden erweitert wird. Darüber hinaus gibt es neben einer Küche, eine Panaderia (Bäckerei), die über Geräte verfügt, um Kuchen, Brot, Empanadas usw. herzustellen.



Die Klassenräume sind teilweise mit Whiteboards, teilweise mit normalen Schultafeln ausgestattet. In den Pausen wird Volleyball, Fußball, Basketball gespielt, auf den Gerüsten geklettert, auf dem Trampolin gesprungen oder peruanische Würfelspiele gespielt. Die Kinder lieben es sich zu bewegen, egal bei welchen Temperaturen.

Aber natürlich wird auch gelehrt. Meist von 7:30 – 13:30 Uhr. Mathe, Spanisch,

Englisch, Kommunikation, Geographie und seit Neuestem auch Informatik stehen auf dem Stundenplan. Dank einiger Laptopspenden konnte 2015 ein Computerraum eingerichtet werden. Es gibt zwar keinen WLAN-Anschluss, jedoch kann den Schülern der generelle Umgang mit einem Computer gezeigt werden. Fortgeschrittenen werden darüber hinaus die Grundlagen von Word, Excel und Powerpoint gelehrt.